

- Essenz:** **Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist gekommen, um Bharat zu retten und ihr seid Seine Helfer. Nur Bharat ist das ursprüngliche Land.
- Frage:** Welche unbedeutenden Angelegenheiten hindern euch daran, die höchste Bestimmung zu erreichen?
- Antwort:** Wenn es auch nur das geringste Interesse an irgendetwas gibt, wenn eure innere Einstellung von Äußerlichkeiten beeinflusst wird, wenn ihr sehr daran interessiert seid, gute Kleidung zu tragen oder gutes Essen zu erhalten, dann hindern euch diese Dinge daran, das hohe Ziel zu erreichen. Vergesst das alles. Erinnert euch noch nicht einmal mehr an euren Körper.

Om Shanti. Kinder, euch wurde erklärt, dass Bharat das unvergängliche Land ist und dass sein ewiger Name Bharat ist; der Name Hindustan wurde ihm später gegeben. Bharat wird als ein „spirituelles Land“ bezeichnet, als das uralte Land. In der Neuen Welt war es das einzige Land. Es gab keine anderen Länder und auch nur eine einzige Religion. Die Hauptreligionen sind der Islam, der Buddhismus und das Christentum und heute gibt es sehr viele Länder! Bharat wurde „Swarg“, der Himmel, genannt. Der Schöpfer der Neuen Welt, der Schöpfer des Himmels, ist Gott, der Höchste Vater, die Höchste Seele. Die Menschen dort wissen, dass ihr Land das unvergängliche Land ist. Bharat war der Himmel. Wenn jemand stirbt, dann sagen die Hinterbliebenen, dass der Verstorbene in den Himmel gegangen sei, etwas, das über ihnen sei. Im Dilwala Tempel haben sie den Himmel oben an der Decke dargestellt. Niemand weiß, dass Bharat einst der Himmel war. Wissen ist der Tag und Unwissenheit ist die Nacht – extremes Licht und extreme Dunkelheit. Licht bedeutet Aufstieg und Dunkelheit bedeutet Abstieg. Die Menschen mögen es, sich den Sonnenuntergang anzusehen, aber das ist eine begrenzte Angelegenheit. Man sagt auch: „Der Tag und die Nacht Brahmas.“ Brahma ist der Vater der Menschheit. Wenn Shiv Baba, der Satguru, die Salbe des Wissens bringt, wird die Dunkelheit der Unwissenheit vertrieben. Niemand versteht diese Aussagen. Gyan ist das neue Wissen für die neue Welt. Für den Himmel braucht ihr das Wissen vom Himmlischen Vater. In einem Lied heißt es: „Der Vater ist der Wissensvolle, der Lehrer und nur Er ist auch der Läuterer.“ Niemand sonst kann so genannt werden; selbst Shri Krischna nicht. Der Vater aller Seelen ist auch nur der Eine und nicht Shri Krishna. Radhe und Krishna sind eine Prinzessin und ein Prinz im Goldenen Zeitalter. Sie haben zu irgendeinem Zeitpunkt geheiratet und nach der Hochzeit sind sie Eltern geworden. Krishna kann nicht als „Gott“ oder „Vater der Menschheit“ bezeichnet werden. Nur Shiva, dem Unkörperlichen, gebührt dieser Titel. Shiv Baba kann nicht als „Urgroßvater“ bezeichnet werden. Diese Rolle spielt Prajapita Brahma. Er ist der Vater der Menschheit, der Ursprung des menschlichen Stammbaums. Shiva ist Gott, der Unkörperliche. Er ist der Vater aller Seelen. Auf dem Weg der Anbetung rufen die Seelen in ihren Körpern nach Gott. Ihr hört all diesen neuen Dingen zu. Sie stehen in keiner Schrift. Der Vater sagt: Kinder, Ich bin hier und erkläre euch alles. Dieses Wissen verschwindet bald wieder. Kinder, nur wenn der Vater kommt, gibt Er euch persönlich das akkurate Wissen und die Erbschaft. Später, im Kupfernen Zeitalter, werden dann die Schriften verfasst. Sie enthalten kein akkurates Wissen, denn die Welt der Wahrheit endet und wird zum Land der Unwahrheit. Weil es dort nur die Stufe des Abstiegs gibt, gibt es dort auch nur falsche Dinge. Dank der Wahrheit gibt es die Stufe des Aufstiegs. Bhakti ist die Nacht und die Menschen stolpern in der Dunkelheit umher. Sie fahren damit fort, sich zu verbeugen. Es ist

eine extreme Dunkelheit und die Menschen wissen gar nichts. Sie stolpern von Tür zu Tür. Es gibt den Aufgang und den Untergang der Sonne und die Leute schauen sich das an. Kinder, seht jetzt den Aufgang der Sonne des Wissens. Es gibt den Aufstieg und den Niedergang Bharats. Bharat sinkt wie die Sonne. In der Geschichte des wahren Narayan wird beschrieben, wie das Boot Bharat sinkt. Dann kommt der Vater und rettet es. Ihr seid dabei Seine Helfer, aber Kinder, nur ihr versteht das. Ihr verschickt Einladungen zu eurer Ausstellung und das Motto der Veranstaltung ist korrekt: „Die Errichtung der Neuen Welt“. In der Ausstellung wird gezeigt, wie die neue Welt erschaffen wird. Die Bilder erklären alles und es ist gut, wenn dieser Titel beibehalten wird. Ihr zeigt, warum es zum Abstieg kommt, wie die neue Welt erschaffen wird und wie die alte Welt endet. Es gibt auch eine Geschichte darüber, wie ihr das Königreich erhaltet und wieder verliert. Was war vor 5.000 Jahren? Es heißt, dass damals das Königreich der Sonnendynastie existierte und danach das Königreich der Monddynastie. Die Herrscher dort hatten das Königreich jeweils von ihren Eltern erhalten und das wird auf dem Bild mit der Treppe dargestellt.

Die meisten Menschen verstehen das jedoch nicht. Nur der Vater erklärt, wie ihr vom Goldenen Zeitalter ins Silberne Zeitalter gegangen seid und dann immer tiefer die Treppe hinabgestiegen seid. Es ist die Treppe der 84 Leben. Ihr müsst bis ganz nach unten gehen und dann wieder hinaufsteigen. Das Geheimnis um den Niedergang Bharats muss gelüftet werden. Wie lange dauert der Abstieg und wie lange dauert der Aufstieg? Das alles betrifft die Menschen Bharats. Durchdenkt tief den Ozean des Wissens und denkt auch darüber nach, wie man das Interesse der Menschen an diesem Wissen wecken kann. Schickt ihnen eine Einladung mit der Aufforderung. „Kommen sie und verstehen Sie!“ Erklärt den Besuchern zuerst, welches Lob dem Vater gebührt. Es sollte eine entsprechende Tafel aufgestellt werden, auf der steht: „Kommen Sie und beanspruchen Sie von Shiv Baba Ihre Erbschaft in Form der Sonnen- und Monddynastie. Shiv Baba, ist der Läuterer, der Ozean des Wissens, der Reinheit, des Glücks, des Friedens und des Wohlstandes. Er ist der Spender der Erlösung für alle Seelen, der Vater, Lehrer und Guru für die gesamte Welt. Wenn die Besucher der Ausstellung das lesen, können sie Ihn erkennen. Das Lob für Shiva unterscheidet sich vom Lob für Shri Krishna. Euch ist das klar. Die dienstfähigen Kinder unter euch werden während der Ausstellung den ganzen Tag beschäftigt sein. Sie geben sogar ihren Job auf, um sich im spirituellen Dienst zu engagieren. Dies ist die Göttliche Regierung. Wenn speziell ihr Töchter euch in diesem Dienst engagiert, dann könnt ihr Babas Namen verherrlichen. Dienstfähige Kinder werden sehr gut unterstützt und Shiv Babas Schatzkammer ist übertoll. Das Schatzhaus, aus dem ihr versorgt werdet, wird niemals leer und all euer Kummer und euer Leid werden entfernt. Ihr gehört zum Clan Shivas. Er ist der Schöpfer und dies ist Seine Schöpfung. Der Name „Babul“ (Vater) ist sehr lieblich. Shiva ist auch der Bräutigam und Sein Lob ist einzigartig. Wenn ihr das Wort „unkörperlich“ schreibt, dann glauben die Leser, dass Er keine Form habe. Shiv Baba wird auch „Der Meistgeliebte“ genannt. Schreibt dieses Wort ebenfalls auf die Plakate. Die Menschen befinden sich zurzeit auf einem Schlachtfeld und ihr ebenfalls. Man erinnert sich an die gewaltlosen Shiv Shaktis. Jedoch haben die Anbeter die Gottheiten mit Waffen dargestellt, d.h. als gewalttätige Wesen. Tatsächlich erlangt ihr die Souveränität der Welt mit Erinnerung und Yogakraft. Die Frage nach Waffen usw. stellt sich nicht. Der Ganges hat für die Anbeter eine sehr große Bedeutung. Auf dem Bhaktipfad glauben sie, dass sie durch sein Wasser Erlösung erhalten. Sie sagen, dass der Ganges an dem Ort entspringt, wo ein bestimmter Pfeil sich in den Erdboden bohrte oder dass der Fluss aus einem Gaumukh (Kuhmaul) auftaucht. Wenn ihr sie danach fragt, dann sage sie, dass es ein verborgener Fluss ist. Am Triveni, einem Ort, wo sich drei Flüsse treffen, soll Saraswati in einer inkognito Form existieren. Sie haben zahllose Geschichten erfunden. Hier gibt es nur Alpha und das ist

alles! Allah, Khuda, Ishwar errichtet und erschafft Bahist, den Himmel. Die Menschen haben Gott in ihrer eigenen Sprache viele verschiedene Namen gegeben. Sie verstehen trotzdem dass sie die Souveränität des Himmels nur von Ihm erhalten. Hier sagt der Vater; Manmanabhav! Wenn ihr euch an Mich, euren Vater erinnert, dann erinnert ihr euch auch ganz bestimmt an eure Erbschaft. Der Himmel ist das Werk des Schöpfers. Ihr wisst, dass Ravan der Schöpfer der Hölle ist und die Menschen verbrennen sein Abbild. In Ravans Königreich wird der Setzling des Anbetungsweges ein großer Baum. Anbeter haben eine furchterregende Form Ravans erschaffen und sie sagen, dass Ravan ihr Feind ist. Der Vater hat erklärt, dass sie Ravan mit so einem großen Körper dargestellt haben, weil es diese enorme Ausdehnung gibt. Shiv Baba hingegen ist nur ein Punkt, aber die Anbeter repräsentieren auch Ihn durch ein großes Abbild. Wie könnten sie auch einen Punkt anbeten? Sie müssen Anbetung verrichten. Über die Seele sagt man, dass sie wie ein wunderbarer Stern in der Mitte der Stirn strahlt. Dann sagen sie aber auch, dass jede Seele die Höchste Seele sei oder heller als tausend Sonnen strahlt. Sie reden über die Seele, aber sie verstehen nichts. Wenn Gott heller als tausend Sonnen wäre, wie könnte Er dann in einen Körper inkarnieren? Sie haben so viel Unsinn behauptet und seht nur, was aus ihnen geworden ist, weil sie diesen Dingen zugehört haben! Wenn es so wäre und jede Seele die Höchste Seele wäre, dann sollte die Form des Vaters doch der Form Seiner Kinder ähneln. Jedoch haben sie Sein Abbild immer mehr vergrößert, um zu Ihm beten zu können. Sie haben große Shivaligams aus Stein gemeißelt, so groß wie die Statuen der Pandavas, die sie in den Höhlen der Berge aufgestellt haben. Sie verstehen gar nichts! Dies hier ist ein Studium. Der Beruf ist vom Studium getrennt. Baba unterrichtet euch und Er zeigt euch auch, wie man ein Geschäft führt. Auf der Tafel sollte an erster Stelle das Lob für den Vaters stehen. Diese Dinge verankern sich in eurem Bewusstsein, entsprechend eurer Bemühungen. Darum wird gesagt, dass es Maharatis, Elefantenreiter, und die Kavallerie gibt. Es gibt hier keine Waffen usw. Der Vater öffnet das Godrej-Schloss vor eurem Verstand. Niemand sonst kann es öffnen.

Wenn die Kinder kommen, um den Vater zu treffen, dann fragt Baban sie: „Haben wir uns an diesem Ort, an diesem Tag schon einmal getroffen?“ Die Kinder antworten: „Ja, Baba, wir haben uns hier auch schon vor 5.000 Jahren getroffen.“ Niemand sonst kann so eine Frage stellen. Dies sind sehr tiefe Zusammenhänge und es gilt, sie zu verstehen. Baba zeigt euch viele Methoden, um das Wissen vermitteln zu können. Ihr nutzt sie sehr unterschiedlich. Das Lob für Shiv Baba lautet anders, als das Lob für Brahma, Vishnu und Shankar. Die Rolle einer jeden Seele ist einzigartig und kann nicht die gleiche sein, wie die einer anderen Seele. Dieses Schauspiel ist ewig und es wiederholt sich unendlich oft. Ihr habt jetzt begriffen, wie ihr in die unkörperliche Welt geht und wie ihr dann auf die Erde zurückkommt, um hier eure Rollen zu spielen. Ihr kennt auch die Subtile Region. Wenn ihr wieder auf die Erde kommt, dann existiert die Subtile Region nicht mehr. Niemand hat auf dem Weg der Anbetung jemals Visionen der Subtilen Region. Niemand verrichtet auf dem Anbetungsweg Tapasya, um Visionen der Subtilen Region zu erhalten, weil niemand weiß, dass sie existiert. Die Subtile Region im Übergangszeitalter erschaffen, damit ihr über diese Zwischenstation zurückkehren könnt und von eurem Zuhause aus in den Himmel gehen könnt. Zurzeit nehmt ihr vielleicht noch Wiedergeburt, aber ihr seid jetzt mit Shiv Baba verlobt und dies ist das Zuhause eurer Mutter. Vishnu wird nicht „Vater“ genannt. Die neue Welt ist das Zuhause eurer Schwiegereltern. Wenn ein Mädchen in das Haus ihrer Schwiegereltern geht, dann lässt sie all ihre alten Kleider zurück. Ihr hingegen löst euch innerlich vollständig von dieser alten Welt. Das macht einen großen Unterschied aus. Für euch gilt, dass ihr dem Körperbewusstsein vollkommen entsagt. Wenn ihr einen teuren Sari tragt, dann werdet ihr schnell körperbewusst und vergesst, dass ihr Seelen seid. Ihr seid jetzt im Ruhestand. Einfachheit und die Stufe

des Ruhestandes sind gleichbedeutend. Der Körper muss abgelegt werden. Könnt ihr unter diesen Umständen nicht auf einen teuren Sari verzichten? Manchmal zieht sich das Herz zusammen, wenn jemand einen billigen Sari zugeteilt bekommt. Ihr solltet glücklich sein, dass ihr etwas Günstiges bekommt. Auf teure Kleider muss man sehr gut aufpassen. Diese belanglosen Dinge, wie z.B. gute Kleidung oder gutes Essen, hindern euch daran, eure hohe Bestimmung zu erlangen. Es gibt eine Geschichte, wie eine Frau ihrem Ehemann rät, sogar auf seinen Gehstock zu verzichten. Baba sagt: Diese alten Kleider und diese alte Welt werden zerstört. Löst darum den Yoga eures Intellekts davon. Das wird als „unbegrenzte Entsagung“ bezeichnet. Sannyasis praktizieren begrenzte Entsagung, aber sie haben jetzt damit begonnen, sich auch in den Städten niederzulassen. Früher hatten sie noch sehr viel Willenskraft. Wie kann es Lob für jemand geben, der seine Kraft verloren hat? Bis zum Ende werden immer noch neue Seelen herabkommen, um hier auf der Erde ihre Rollen zu spielen. Wie viel Kraft haben sie? Ihr habt 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Es wird ein sehr klarer Verstand benötigt, um diese Zusammenhänge zu begreifen. Dienstfähige Kinder werden weiterhin sehr viel Begeisterung für den Dienst haben. Die Kinder des Ozeans des Wissens mit der gleichen Begeisterung wie Brahma Baba unterrichten. Verliert nicht den Mut. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Übt innerlich unbegrenzte Entsagung. Es ist jetzt die Zeit, nach Hause zu gehen. Bleibt daher frei von jeglicher Anhänglichkeit an die alte Welt und an den alten Körper.

2. Bleibt barmherzig, während ihr jede Szene im Schauspiel beobachtet.

Segen: Möget ihr vollständig lasterlos sein und jeden Gedanken, jedes Wort und jede Handlung kreieren, während ihr stabil in eurer höchsten Position bleibt.

Vollkommen lasterfrei zu sein bedeutet, dass ihr von keiner Spur der Laster in irgendeiner Form beeinflusst werden könnt. Seelen in höchsten Positionen können keine gewöhnlichen Gedanken haben. Überprüft also, bevor ihr irgendeinen Gedanken fasst oder irgendetwas tut, ob diese Aktion eurem erhabenen Namen entspricht. Wenn euer Name erhaben ist und eure Handlungen sind es nicht, dann verleumdet ihr euch selbst. Gleicht deshalb eure Qualitäten eurem Ziel an und man wird sagen, dass ihr vollkommen lasterlos seid, d.h. eine im höchsten Maße heilige Seele.

Slogan: Denkt bei jeder Handlung an Karankaravanhar, den Vater, und es wird ein akkurates Gleichgewicht zwischen Yoga und euren persönlichen Bemühungen vorhanden sein.

***** O M S H A N T I *****